

|                       |              |            |                |
|-----------------------|--------------|------------|----------------|
| Mitt. Bot. München 18 | p. 297 - 340 | 15.12.1962 | ISSN 0006-8179 |
|-----------------------|--------------|------------|----------------|

**DIE EXSICCATENWERKE DES FLECHTENHERBARES  
DER BOTANISCHEN STAATSSAMMLUNG**

VON

**H. HERTEL**

Summary

A checklist of the exsiccatae of the lichen-herbarium of Botanische Staatssammlung München (M).

The lichen-herbarium in M is rich in exsiccatae. They are not kept isolated; all specimens are inserted into the herbarium separately. Therefore it is very difficult to get an overview, what is available at M. Here a preliminary list of our holdings is presented, based on old accession lists as well as on random sampling in the herbarium. The list contains 150 titles of published and doubtfully published exsiccatae (both lichen-exsiccatae and general exsiccatae containing lichens) and exsiccata-like series. For each exsiccata there is some information given on special literature, history of access, type of exsiccata and completeness.

Zusammenfassung

Das Münchner Flechtenherbar (M) ist reich an Exsiccaten-Material. Da die einzelnen Exsiccatenwerke nicht geschlossen für sich aufbewahrt werden (die einzelnen Proben sind also bei den jeweiligen Arten im Generalherbar eingeordnet finden), ist es sehr schwer, eine Übersicht zu gewinnen, welche Serien in M verfügbar sind. Die vorliegende Zusammenstellung umfaßt 150 Werke, deren Existenz entweder alten Zuganglisten entnommen wurde oder sich bei der Durchsicht von Herbarmaterial ergab. Aufgenommen wurden neben allgemein anerkannten Serien auch all jene, die ihrem äußeren Erscheinungsbild nach für Exsiccate gehalten werden könnten. Für jede Serie werden kurze Hinweise auf spezielle Literatur, Typ des Exsiccates, Vollständigkeit und Art des Zuganges gegeben.

Genäue Informationen über Art und Umfang der in den öffentlichen Herbarien aufbewahrten Sammlungen erleichtern monographische Arbeiten. Die vorliegende Liste der Exsiccatenwerke ergänzt die schon veröffentlichten Sammlerverzeichnisse (HERTEL 1980 und 1981) und versucht einen Überblick zu geben, welches Material sich im Flechtenherbar der Botanischen Staatssammlung befindet.

An der Botanischen Staatssammlung sind die Exsiccatenwerke nicht jedes für sich ("geschlossen") aufgestellt - was die Anfertigung eines derartigen Verzeichnisses außerordentlich erleichtert und die Überprüfungen auf Vollständigkeit der Serien rasch zugelassen hätte, sondern aufgeteilt und die Einzelbelege im Herbar inseriert. Kataloge und Verzeichnisse hierzu existieren nicht.

Die vorliegende Übersicht stützt sich auf eine sehr große Zahl von Stichproben im Herbar und auf eine Durchsicht der alten, seit Gründung des Herbars (1813) geführten Zuganglisten. Sie will keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, doch steht zu hoffen, daß alle bedeutenderen und in größerem Umfang Flechten enthaltenden Exsiccate erfaßt wurden.

Der Begriff "Exsiccate" wurde lange auch als gleichbedeutend mit "Herbarprobe" gebraucht. Heute verstehen wir im strengen Sinn darunter Pflanzensammlungen, die in mehreren identischen Sätzen präpariert und (durch Tausch, Geschenk oder Kauf) an andere Herbarien verteilt sind, die gedruckte (oder vervielfältigte) Etiketten (Scheden) besitzen und die jeweils echtes Dublettenmaterial (gleichartige Teile eines Individuums oder wenigstens gleichartige Exemplare ein- und derselben Population) beinhalten. Im Gegensatz zu gewöhnlichen, aber durch vervielfältigte Etiketten ausgezeichneten Herbar-dubletten werden Exsiccate in fortlaufenden Serien (gewöhnlich "Faszikel" genannt) herausgegeben und sind, zumindest in neuerer Zeit, gewöhnlich von gedruckten (und auch getrennt vom Exsiccate verteilten) Verzeichnissen, die Abdrucke der Einzeletiketten enthalten (sogenannte "Schedenheften") begleitet. Jeder solche Faszikel (lat. fasciculus, abgekürzt fasc. = Bündel) enthält eine in der Regel gleichbleibende Anzahl von Einzelbelegen ("Exsiccatennummern" oder kurz "Nummern" genannt). Der Umfang solcher Faszikel ist von Exsiccate zu Exsiccate verschieden, gebräuchlich sind je 10 (dann meist Dekaden genannt, z. B. "Decas IX"), 20, 25, 40, 50 oder 100 (dann meist als Zenturien bezeichnet, z. B. "Centuria III") Belege pro Faszikel.

Unabhängig von solcher Faszikulierung sind Exsiccatenwerke - und dies ist ein weiteres wichtiges Kennzeichen - fortlaufend (mit 1 beginnend) durchnummeriert (solche Nummern sind nicht mit Sammel- oder Herbarnummern zu verwechseln). Zur Kennzeichnung einer bestimmten, im Exsiccate verteilten Aufsammlung ist deshalb außer dem (Autor und) Kurztitel des Werkes nur die entsprechende laufende

Nummer (z. B. "ARNOLD, Lich. exs. 201" oder "Lich. Alptum 299") nötig. Über die Faszikelnummer kann das genaue Datum des Erscheinens der entsprechenden Serie ermittelt werden. Solche Kenntnisse sind wichtig, falls Neukombinationen oder Neubeschreibungen auf den Etiketten erscheinen (die Wirksamkeit solcher Veröffentlichungen regelt Artikel 31 des ICBN).

Gerade bei alten Serien ist es oft sehr schwer, ohne Willkür zu entscheiden, was als Exsiccatenwerk im strengeren Sinn gelten darf und was nicht (siehe hierzu auch LYNGE 1913 und 1919, SAYRE 1969 und 1975). Nach dem Motto "in dubio pro reo" haben wir viele Zweifelsfälle mit in die Liste aufgenommen. Ausgespart aber bleiben zahlreiche nur in Dublettenätzen (ohne gedruckte und numerierte Etiketten) vom damaligen Herbarhandel und den botanischen Tauschvereinen veräußerte Reisesammlungen, wie sie in großer Zahl z. B. mit den Herbarien KAYSER, v. KREMPELHUBER und ARNOLD an das Münchner Herbar gelangten. Das Vorhandensein solcher Sammlungen in M 1882 läßt sich aus den eingangs erwähnten Sammlerverzeichnissen ersehen.

Zu jedem Exsiccatenwerk, ausgenommen einigen alten, nicht allgemein anerkannten Serien, zu denen uns keine Literatur bekannt war und solchen aus der neuesten Zeit, wird weiterführende Literatur zitiert. Es handelt sich dabei zumeist um die verdienstvollen Kataloge LYNGES (die für jedes Exsiccatenwerk die ausgegebenen Arten auflisten) und die durch präzise bibliographische Daten bedeutsame Zusammenstellung SAYRES 1969.

Die Herkunft der einzelnen Exsiccaten Serien, die in der Regel nicht an den Einzelbelegen erkenntlich ist, wurde so genau wie möglich dokumentiert. Der aufmerksame Leser wird dabei feststellen, daß eine ganze Anzahl von Exsiccatenwerken mehrfach zugegangen ist. In vielen Fällen wurden solch doppelte Serien sogleich wieder vertauscht (ohne daß dies in den Zuganglisten vermerkt worden wäre). In anderen Fällen wurden sie aber ebenfalls ins Herbar inseriert - manche Nummern finden sich daher doppelt im Herbar. Werden solche doppelten Nummern bei Herbararbeiten entdeckt und ergibt eine Überprüfung, daß wirklich identische und ausreichend aufgelegte Proben vorliegen (was in manchen Fällen nicht zutrifft), so wird eine der beiden Proben als Tauschmaterial ausgesondert.

Bei der Zusammenstellung dieses Verzeichnisses kamen mir die sorgfältig geführten Zuganglisten meines einstigen Amtsvorgängers Dr. Karl von SCHOENAU (1885-1944) sehr zustatten, wenn sie auch nicht immer all die Daten enthalten, die uns heute interessieren. Den Herren Prof. Dr. H. MERXMÜLLER und Prof. Dr. J. POELT danke ich für kritische Hinweise und Anmerkungen.

Zeichen / Symbols

|                |  |   |
|----------------|--|---|
| EXS            | Flechten-Exsiccata   | published lichen-exsiccata  |
| exs            | allgemeineres Exsiccata, das unter anderem auch Flechten enthält             | more general (published) exsiccata, containing (beside other groups of plants) also lichens |
| "EXS"<br>"exs" | exsiccata-artige Serien, nicht allgemein als Exsiccata anerkannt             | exsiccata-like series, not generally accepted as published exsiccata                        |
| L              | laufende Serien  | series to be continued  |
| Z              | abgeschlossene Serien  | series not to be continued  |
|                | Von den Flechten dieser Serie liegen der Botanischen Staatssammlung (M) vor: | Of the lichens of this series there is available at M:                                      |
| +++            | wahrscheinlich ein vollständiger Satz  | probably a complete set   |
| ++             | wahrscheinlich ein nicht vollständiger Satz                                  | probably a not complete set   |
| +              | nur ein bruchstückhafter Satz  | some single numbers only  |
| Lit.           | Literatur  | literature  |
| F              | Photographie einer Schede im Anhang  | a picture of one of the labels is given in the appendix                                     |

Liste der Exsiccaten und exsiccatenartiger Serien

Die Titel der in den Verzeichnissen von LYNGE und SAYRE behandelten Serien sind mitunter verkürzt zitiert.

- 1) ABBAYES: LICHENES GALLICI ET NONNULLI ALII  
EXSICCATI EXS/Z/++  
Lit.: SAYRE 1969: 107.  
Im Tausch erhalten: Fasc. 2-3 (1957). Es fehlt:  
Fasc. 1.
- 2) ABBAYES: LICHENES MADAGASCARIENSES ET BOR-  
BONICI EXSICCATI EXS/Z/+++  
Lit.: SAYRE 1969: 108  
Im Tausch erhalten: Fasc. 1 (1962), 2 (1967).
- 3) ALMBORN: LICHENES AFRICANI EXS/L/+++  
Lit.: SAYRE 1969: 108.  
Im Tausch erhalten: Fasc. 1 (1956), 2 (1960),  
3 (1965), 4 (1975).
- 4) ANDERSON: LICHENS OF WESTERN NORTH AME-  
RICA EXS/L/+++  
Herausgegeben von: University of Denver, Denver,  
Colorado, U. S. A. durch Dr. Roger A. ANDERSON.  
Im Tausch erhalten: Fasc. 1 (Nr. 1-25) (1976).
- 5) ANZI: CLADONIAE CISALPINAЕ EXSICCATAE EXS/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1919: 5-6, SAYRE 1969: 109.  
1877 im Herbarium KAYSER und 1901 im Herbarium  
ARNOLD zugegangen. Beide Sätze wurden, nach einer  
Notiz v. SCHOENAU, "vereinigt".
- 6) ANZI: LICHENES ETRURIAE RARIORES EXSICCATI EXS/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1919: 15-16, SAYRE 1969: 109-110.  
1877 im Herbarium KAYSER und 1901 im Herbarium  
ARNOLD zugegangen. Beide Sätze wurden, nach  
einer Notiz v. SCHOENAU, "vereinigt".
- 7) ANZI: LICHENES EXSICCATI MINUS RARI ITALIAE  
SUPERIORIS EXS/Z/+++ / F2  
Lit.: LYNGE 1919: 6-14, SAYRE 1969: 110.  
1877 im Herbarium KAYSER und 1901 im Herbarium  
ARNOLD zugegangen. Beide Sätze wurden, nach  
einer Notiz v. SCHOENAU, "vereinigt".

- 8) ANZI: LICHENES PROV. SONDRIENSI ET NOVOCOMENSI EXSICCATI EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 16-23, SAYRE 1969: 110-111, 1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 9) ANZI: LICHENES RARIORES LANGOARDI EXSICCATI EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 24-35, SAYRE 1969: 111, 1877 im Herbarium KAYSER und 1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen. Beide Sätze wurden, nach einer Notiz v. SCHOENAU, "vereinigt".
- 10) ANZI: LICHENES RARIORES VENETI EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 35-39, SAYRE 1969: 112, 1877 im Herbarium KAYSER und 1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen. Beide Sätze wurden, nach einer Notiz v. SCHOENAU, "vereinigt".
- 11) ARNOLD: LICHENES EXSICCATI EXS/Z/++<sup>1)</sup>  
Lit.: LYNGE 1919: 39-83, SAYRE 1969: 112-114. No. 1-736 waren im Herbarium KAYSER (1877) enthalten. Bis 1883 (dem Jahr, in dem ARNOLD sein Flechtenherbar der Botanischen Staatssammlung testamentarisch überschrieb) lieferte ARNOLD offenbar auch regelmäßig direkt Sätze an M. 1901 ging dann in seinem Herbar ein vollständiger und besonders schöner Satz zu.
- 12) ARNOLD: LICHENES MONACENSIS EXSICCATI EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 84-92, SAYRE 1969: 114, 1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 13) ARNOLD: CLADONIAE HERBARIORUM FLOERKE ET WALLROTH EXS/Z/++  
Lit.: SAYRE 1969: 114, STAFLEU & COWAN 1976: 65. STAFLEU & COWAN nennen "100 nos. of which 6 are herbarium specimens and 94 photographs". Im März 1890 wurde ein Satz mit "128 Stück" um 30 Mark beim Herausgeber gekauft. Die Photographien wurden auch mit ARNOLDs Lichenes exsiccati ausgegeben und gingen in ARNOLDs Herbar 1901 nochmals zu ("identische Nummern" wurden, nach v. SCHOENAU, "vereinigt").
- ARNOLD: CLADONIAE EXSICCATAE siehe unter: REHM & ARNOLD

- 14) BAENITZ: HERBARIUM EUROPAEUM exs/Z/+  
Lit.: SAYRE 1969: 6, STAPLEU & COWAN 1976:90.  
Von den Kryptogamen dieser Serie besitzt München nur einen unvollständigen Satz. Einzelne Lieferungen wurden 1876 ("164 Species um 25 Mark") und 1881 ("Lieferung 41, 97 Species") angekauft, weiteres Material war in den Sammlungen von ROSS (Kryptogamen in mindestens 20 Einzellieferungen zwischen 1898 und 1931 zugegangen) und im Herbarium FÜRBRINGER (1920) enthalten.  
Unvollständig liegt in München auch BAENITZs HERBARIUM AMERICANUM vor. Hiervon sind zumindest die Lieferungen 6-8 (1879) und 9 (1881) gekauft worden. Das seit dem Amtsantritt Prof. v. GOEBELs institutionell getrennte Phanerogamenherbar erwarb später weitere Lieferungen und gab darin enthaltene Kryptogamen dem Kryptogamenherbar ab. Flechten aus dieser Serie haben wir bislang nicht gesehen.
- 15) BALANSA: PLANTES DU PARAGUAY "exs"/Z/+/F30  
Lit.: LYNGE 1919: 92-94; SAYRE 1975: 285-286.  
Die Flechten dieser Serie gingen 1901 im Herbarium ARNOLD zu. Die Scheden tragen keine Namen, diese wurden von ARNOLD handschriftlich zugesetzt.
- 16) BANG: PLANTAE BOLIVIANAE exs/Z/+/F28  
Lit.: SAYRE 1975: 287, STAPLEU & COWAN 1976: 114. Eine erste Lieferung ("430 Species um 182, 32 Mark") wurde 1893 bei Dr. H. H. RUSBY gekauft, eine zweite ("um 282 Mark") 1895 und eine dritte 1908. Alle enthielten in geringerem Umfang auch Kryptogamen, darunter auch Flechten.
- 17) BARTH: HERBARIUM TRANSYLVANICUM - DIE FLECHTEN SIEBENBÜRGENS EXS/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1919: 95, SAYRE 1969: 7.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 18) BARTLING & HAMPE: VEGETABILIA CELLULARIA IN GERMANIA SEPTENTRIONALI exs/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1921: 96-97, SAYRE 1969: 7.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.

- 19) BECCARI: LICHENES BORNENSES "EXS"/Z/++  
Lit.: SAYRE 1975: 288. F 34-35  
Eine umfangreiche Sammlung ging 1883 im Herbarium v. KREMPELHUBER zu. Die Schedae (siehe Foto) hat möglicherweise v. KREMPELHUBER drucken lassen; Nummer und Name sind von ihm handschriftlich eingesetzt. München besitzt von einigen Nummern auch reiches, noch völlig unbestimmtes Material. So steht zu vermuten, daß v. KREMPELHUBER womöglich die gesamten Flechten bestimmter Reisen O. BECCARI erhalten hätte, diese bearbeitete, sie nach einzelnen Arten trennte, in Dublettensätzen auflegte und vielleicht auch selbst verteilte.  
Einige dieser Flechten tragen auch originale Etiketten: "O. BECCARI, PIANTE BORNENSI" (siehe Foto).
- 20) BILLOT: FLORA GALLIAE ET GERMANIAE EXSICCATA exs/Z/+/F9  
Lit.: SAYRE 1969: 46, STAFLEU & COWAN 1976: 215-216.  
Zahlreiche (ob alle ?) in dieser Serie enthaltene Flechten gingen 1917 im Herbarium BOULLU zu.
- 21) BOHLER: LICHENES BRITANNICI EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 98-100, SAYRE 1969: 115, HAWKSWORTH & SEAWARD 1977: 203.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 22) BREUTEL: FLORA GERMANICA EXSICCATA. Ser. II: CRYPTOGRAMIA exs/Z/+/++/F9  
Lit.: LYNGE 1919: 101-102, SAYRE 1969: 8-9.  
Im April 1863 wurde die komplette Serie (Centurie 1-5) um 18 Gulden 7 Kreuzer gekauft. Flechten dieser Serie gingen 1901 auch im Herbarium ARNOLD zu.
- BRITTON, N. L. & RUSBY, H. H.: PLANTAE BOLIVIANAE A MIGUEL BANG LECTAE  
siehe unter "BANG: PLANTAE BOLIVIANAE"
- 23) BRITZELMAYR: LICHENES EXSICCATI EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 102-120, SAYRE 1969: 116-117.  
Nr. 1-1003 im Jahre 1916 bei FRIEDLÄNDER & SOHN in Berlin gekauft. Im Herbarium FÜRBRINGER (1920) ging nochmals ein Satz dieses Exsiccatos zu, der als Dublette abgegeben wurde. Ein dritter, allerdings unvollständiger Satz war im Kryptogamenherbar der Bayerischen Botanischen Gesellschaft enthalten, "dieses Exemplar verblieb der Gesellschaft zur weiteren Verwendung".

von SCHOENAU vermerkt in der Zugangsliste zu diesem Exsiccät:  
"Ein sehr schwer zu behandelndes, etwas konfus angeordnetes Exsiccätenwerk; den einzelnen Nummern sind keine Schedulae beigegeben, die Flechten in Papier eingewickelt und die No. auf dem Papier mit Tinte vermerkt. Name und Fundortsangabe sind aus den lithographierten, den einzelnen Lieferungen beigelegten Inhaltsverzeichnissen zu entnehmen, die noch dazu manchmal sehr unvollständige Angaben enthalten, oder aber es wird auf die Arbeiten des Herausgebers in den Berichten des naturwissenschaftlichen Vereines für Schwaben und Neuburg sowie in der Hedwigia verwiesen, wo man sich dann das Gesuchte mühsam zusammensuchen muß. - Die den Nummern unseres Exemplares beigegebenen Schedae sind von uns gedruckt und nach den eben geschilderten Inhaltsangaben beschriftet worden, stellen also keine Originalschedae dar".

Da weder LYNGE noch SAYRE die mehrfach wechselnden Titel dieses Exsiccätenwerkes vollständig zitieren, seien sie nachfolgend genannt:

Lichenes exsiccati aus der Flora Augsburgs  
Lieferung 1-7, Nr. 1 - 280

Lichenes exsiccati aus der Flora von Augsburg  
Lieferung 8-10, Nr. 281 - 420

Lichenes exsiccati floriae Augsburgensis  
Supplementum I, Nr. 421 - 465  
Supplementum II, Nr. 467 (1) - 520

Lichenes exsiccati  
Nr. 541 - 580, 581 - 620, 621 - 664, 665 - 707

Lichenes aus Südbayern  
Nr. 708 - 741

Lichenes exsiccati aus Südbayern  
Nr. 742 - 847, 849 - 879, 880 - 920, 921 - 1003.  
Hiervon sind die Nummern 849 - 867 keine Exsiccäten, sondern Abbildungen, ausgegeben im 37. Jahresbericht des naturwissenschaftlichen Vereines für Schwaben und Neuburg.

24) BRODO: LICHENES CANADENSES EXSICCATI  
Distributed by: The National Herbarium of Canada (CANL).  
Lit.: BRODO, I. M., Bryologist 79: 385-405 (1976).  
Im Tausch erhalten: Fasc. 1 (1974), 2 (1976).

EXS/L/+++/  
F 32

- 25) BURCHELL: CATALOGUS GEOGRAPHICUS PLANTARUM BRASILIAE TROPICAE "exs"/Z/+/F+  
Lit.: SAYRE 1975: 302.  
Eine größere Anzahl Flechten dieses (kaum als eigentliches Exsiccata zu bezeichnenden) Werkes ging 1901 im Herbarium ARNOLD zu. Bereits 1887 wird der Zugang von "623 Species, darunter 53 Kryptogamen", als Geschenk des Kew Gardens Herbarium vermerkt.
- 26) COEMANS: CLADONIAE BELGICAE EXSICCATAE EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 131-135, SAYRE 1969: 118.  
1877 im Herbarium KAYSER (Nr. 1-100) und 1901 im Herbarium ARNOLD (Nr. 1-200) zugegangen.
- 27) CRETZOIU: LICHENES ROMANIAE EXSICCATI EXS/Z/+/F+  
Lit.: LYNGE 1939: 232, SAYRE 1969: 118.  
Die Decaden 9-14 (Nr. 81-130) wurden 1941 bei Th. O. WEGEL käuflich erworben. Im Münchner Herbarium stößt man indessen auch auf niedrigere Nummern recht häufig, so daß es denkbar erscheint, daß das Exsiccatenwerk doch vollständig vorliegt. SAYRE kennt das Werk nur bis zur Decade 10.
- 28) CROALL: PLANTS OF BRAEMAR exs/Z/+  
Lit.: SAYRE 1969: 10-11, HAWKSWORTH & SEAWARD 1977: 207.  
Einige Flechten enthaltende Nummern dieser Serie (die sicherlich nur äußerst fragmentarisch vorliegt) wurden bislang gesichtet. Die Zugangslisten erwähnen sie nicht.
- 29) CROMBIE: LICHENES BRITANNICI EXSICCATI EXS/Z/+/F+  
Lit.: LYNGE 1919: 135-138, SAYRE 1969: 119.  
HAWKSWORTH & SEAWARD 1977: 209.  
1901 im Herbarium ARNOLD (mit handgeschriebenen Etiketten) zugegangen.
- CRYPTO THECA LUSITANICA -- siehe unter WELWITSCH
- 30) CUMMINGS, WILLIAMS, SEYMOUR: LICHENES BOREALI-AMERICANI EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 145-149, SAYRE 1969: 120.  
Die Nummern 1-250 sind 1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen. Die 1903 herausgegebenen Nummern 251-280 dürften in München fehlen.

- 31) DELISE: LICHENS DE FRANCE EXS/Z/+++/F7  
Lit.: LYNGE 1919: 150, SAYRE 1969: 120.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 32) DESMAZIERES: PLANTES CRYPTOGAMEES DU  
NORD DE LA FRANCE exs/Z/+(?)  
Lit.: LYNGE 1919: 150-154, SAYRE 1969: 11-14.  
Laut Zugangsliste sind die Pilze dieses Exsiccates  
im Herbarium NIESSL VON MAYENDORFS 1930 zuge-  
gangen ("unvollständig und mit handgeschriebenen Eti-  
ketten"). Ein anderer Teil der Liste erwähnt auch  
einige Flechten, doch sind uns solche bisher im Herbar  
nicht zu Gesicht gekommen.
- 33) DUFOUR: LICHENS PYRENEES "EXS"/Z/+++(?)/F 41  
DUFOUR, L., Lichens Pyrénées mis en ordre et  
classés d'après les travaux de Schaerer et de Ny-  
lander par C. Roumeguère, auteur de la Crypto-  
gamie illustrée I-III.  
Die sehr umfangreiche exsiccatenartige Serie mit  
charakteristischen, auf gelbem Papier handgeschrie-  
benen, nummerierten Schedae ging 1901 im Herbarium  
ARNOLD zu.
- 34) EHRHART: PLANTAE CRYPTOGAMEAE LINNAE exs/Z/+++/F 38  
Lit.: LYNGE 1919: 162-164, SAYRE 1969: 19-20.  
1813 im Herbarium SCHREBER zugegangen.
- 35) ELENKIN: LICHENES FLORAE ROSSIAE EXS/Z/+  
Lit.: LYNGE 1919: 165-169, SAYRE 1969: 121.  
Liegt in M nur in einer (wahrscheinlich geringen) Anzahl  
von einzelnen Nummern vor, die 1928 über den Berliner  
Botanischen Tauschverein bezogen werden konnten.
- 36) ERBARIO CRITTOGAMICO ITALIANO exs/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1919: 169-180, SAYRE 1969: 20-22.  
Die Flechten der Serie I und der Serie II sind 1901 im  
Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 37) FILSON: LICHENES ANTARCTICI EXSICCATI EXS/L/+++  
Issued by Rex B. FILSON, National Herbarium of  
Victoria (MEL).  
Lit.: FILSON, R. B. in *Muelleria* 3 (2): 146-158  
(1973).  
Im Tausch erhalten: Fasc. 1 (Nr. 1-24) 1977.

- 38) FLAGEY: LICHENES ALGERIENSIS EXSICCATI EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 184-189, SAYRE 1969: 122.  
Die Fasc. 1-3, sowie weiteres, zum Teil noch unbestimmtes,  
für einen "Faszikel 4" vorgesehenes Material gingen 1901  
im Herbarium ARNOLD zu.
- 39) FLAGEY: LICHENS DE FRANCHE-COMTE EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 189-196, SAYRE 1969: 123.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 40) FLOERKE: CLADONIARUM EXEMPLARIA EXSICCATA EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 197-198, SAYRE 1969: 123-124.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 41) FLORA EXSICCATA AUSTRO-HUNGARICA exs/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 201-205, SAYRE 1969: 22-23.  
Das Exsiccatenwerk wurde seinerzeit von der (damals  
institutionell getrennten) Phanerogamenabteilung er-  
worben (Teile sind 1833 als Geschenk WETTSTEINS  
bezeichnet). Die in diesem Exsiccatenwerk enthaltenen  
Kryptogamen wurden jeweils an das Kryptogamenher-  
bar abgegeben. Es ist daher anzunehmen, daß die Flech-  
ten dieser Serie vollständig zugehen.
- 42) FLORA EXSICCATA DISTRICTI BACOVENSIS . exs/L?/++  
(ROMANIA)  
A MUSEO SCIENTIARUM NATURALIUM BACOVEN-  
SIS EDITA.  
Das Exsiccatenwerk enthält nur wenige Kryptogamen  
(Nr. 1-7 und 101-107), darunter auch Flechten.  
Käuflich hat die Botanische Staatssammlung erworben:  
Nr. 1-100 (1971) und 101-200 (1972).
- 43) FLORA HUNGARICA EXSICCATA exs/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 205, SAYRE 1969: 23.  
Die Serie wurde von der (damals institutionell getrenn-  
ten) Phanerogamenabteilung im Tausch erworben. Die  
darin enthaltenen Kryptogamen gingen dem Kryptogamen-  
herbar wie folgt zu: Centurie 1 (1913), 2-3 (1915), 4  
(1917), 5 (1922), 6 (1924), 7 (1926), 8 (1928), 9-10 (1933).  
Die Kryptogamenabteilung überließ (um das Tauschkonto  
der Phanerogamenabteilung auszugleichen) dem Museum  
in Budapest im Gegenzug Moose aus den Sammlungen  
LORENTZ, MOLENDO und HOLLER.

- 44) FLORA LUSITANICA EXSICCATA exs/Z/+  
Lit.: SAYRE 1969: 23-24.  
Vereinzelte Nummern der Kryptogamen dieses Exsiccates gingen 1920 im Herbarium FÜRBRINGER zu.
- 45) FLORA MOLDAVIAE ET DOBROGEAE EXSICCATA exs/L2/++  
a horto botanico Universitatis "Al. I. Cuza" Iassensis edita.  
Das Exsiccatenwerk enthält überwiegend Gefäßpflanzen, lediglich die Nummern 1-14, 101-122 und 201-220 sind Kryptogamen. Vieles spricht dafür, daß es sich hierbei nur um Pilze und Moose handelt, doch kann ich dies nicht mit Sicherheit feststellen.  
Käuflich hat die Botanische Staatssammlung erworben: Nr. 1-100 (1970), 101-200 (1971), 201-300 (1973).
- 46) FLORA ROMANIAE EXSICCATA exs/L/++  
a Museo Botanico Universitatis Clusienensis edita (später: a Herbario Universitatis Napocensis edita).  
Das Exsiccatenwerk enthält in geringer Anzahl auch Kryptogamen, darunter auch Flechten.  
Käuflich hat die Botanische Staatssammlung erworben: Nr. 2701-2800 (1970), 3001-3100 (1970), 3001-3300 (1971), 3301-3400 (1973). Darüberhinaus sind Flechten (zumindest der) Zenturie 29 im Jahre 1964 zugegangen.
- 47) FLOTOW: LICHENES EXSICCATI EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 207-215, SAYRE 1969: 124-125.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen. Dem Exsiccata fehlen möglicherweise einige Nummern.
- 48) FOLLMANN: LICHENES EXSICCATI SELECTIA MUSEO BOTANICO BEROLINENSI EDITI EXS/Z/+  
Lit.: Vier Faszikel sind insgesamt erschienen. Die Scheden finden sich abgedruckt in Willdenowia 4: 383-390, 391-397 (1968), 5: 15-21 (1968), 6: 17-24 (1970).  
Von dem Exsiccata besitzt München nur einige wenige Proben, die 1974 im Herbarium HERTEL zugegangen sind.
- 49) FOLLMANN: LICHENES EXSICCATI SELECTIA MUSEO HISTORIAE NATURALIS CASSELENSI EDITI EXS/L/++  
Lit.: Das Exsiccata beginnt mit Fasc. 5 und Nr. 81 und setzt das zuvor genannte fort. Die Scheden finden sich abgedruckt in der Zeitschrift Philippia (Kassel), ab vol. 2 (1).  
Im Tausch zugegangen sind: Fasc. 6 (dieser unvollständig)-9 (1976), 10-11 (1977), 12-13 (1978), 14 (1979), 15-16 (1980), 17-18 (1981), 19 (1982).

- 50) FORISS: LICHENES BÜKKENENSES EXSICCATI EXS/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1939: 233, SAYRE 1969: 125.  
Die vollständige Serie wurde beim Herausgeber gekauft; Fasc. 1-3 (1938), 4 (1939) und 5 (1940).
- 51) E. FRIES & al.: LICHENES SVECIAE EXSICCATI EXS/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1919: 215-221, SAYRE 1969: 125-126.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 52) Th. FRIES: LICHENES SCANDINAVIAE RARIORES ET CRITICI EXSICCATI EXS/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1919: 222-223, SAYRE 1969: 126-127.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 53) FUNCK: CRYPTOGAMISCHE GEWÄCHSE DES FICHELGEBIRG'S EXS/Z/+++ / F40  
Lit.: LYNGE 1919: 223-228, SAYRE 1969: 25-26, E. HERTEL 1981: 21.  
Die erste und "zweyte" Ausgabe sind (vermutlich vollständig) in München vorhanden. Sie gingen gossenteils bereits 1813 im Herbarium SCHREBER zu. Die Bestände wurden ergänzt durch die Ausgaben dieses Exsiccates im Herbarium ZUCCARINI (1849) und im Herbarium der Bayerischen Botanischen Gesellschaft (1915).
- 54) GLANC: ZIELNIK POROSTOW EXS/Z/+++  
Lit.: SAYRE 1969: 128  
Die drei einzig erschienenen Faszikel (Nr. 1-75) gingen 1962 im Tausch zu.
- 55) GLAZIOU: LICHENES BRASILIENSES "EXS" / Z / ?++ / F36-37  
Lit.: SAYRE 1975: 328.  
Eine große Anzahl von Belegen mit Etiketten vom angegebenen Muster (siehe Foto) ging 1883 im Herbarium v. KREMPELHUBER zu. Andere Belege tragen wahrscheinlich von v. KREMPELHUBER gedruckte Scheden aus bla Papier (vgl. Foto der Etikette "5486 Graphis curta Feé").  
In beiden Fällen wurden Nummer und Name von v. KREMPELHUBER handschriftlich eingesetzt.
- GYELNIK: siehe KÖFARAGO-GYELNIK
- 56) HALE: LICHENES AMERICANI EXSICCATI EXS/L/++  
Lit.: SAYRE 1969: 128.  
Im Tausch erhalten: Fasc. 1-2 (1956), 3 (1957), 7-8 (1976), 9 (1979). - Fasc. 4-6 fehlen in München.

- HAMPE: siehe unter BARTLING & HAMPE
- 57) HANSEN: LICHENES GROENLANDICI EXSICCATI EXS/L/+++ /F33  
A museo botanico Hauniense distributae (Autor:  
Eric Sten HANSEN).  
Im Tausch erhalten: Fasc. 1 (1972), 2 (1976), 3-4  
(1978), 5 (1979).
- 58) HARMAND & HUE: LICHENES IN LOTHRINGIA EXS/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1919: 233-240, SAYRE 1969: 129-131.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen. Die Fund-  
ortangaben sind auf den gedruckten Etiketten viel-  
fach nicht enthalten und handschriftlich beigelegt.
- 59) HAVAAS: LICHENES IN NORVEGIAE OCCIDEN-  
TALIS EXSICCATI EXS/Z/+ /F1  
Lit.: LYNGE 1919: 249, SAYRE 1969: 132-133.  
Nur Fasc. 1 (Nr. 1-25) wurde 1918 bei Th. O. WEI-  
GEL in Leipzig gekauft (ein Weiterbezug durch die  
Wirren des 1. Weltkrieges verhindert). Einige  
wenige Einzelnummern mögen späterhin in anderen  
Tauschsendungen zugegangen sein.
- 60) HENSSEN, A.: LICHENES CYANOPHILI EXS/L/+++  
Herausgegeben von A. HENSSEN, Botanisches In-  
stitut der Universität Marburg.  
Bisher einzig erschienen und im Tausch erhalten:  
Fasc. 1 (Nr. 1-25) im Jahre 1969.
- 61) HEPP: DIE FLECHTEN EUROPAS EXS/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1919: 250-274, SAYRE 1969: 133-134,  
HAWKSWORTH & SEAWARD 1977: 213.  
1873 im Herbarium KAYSER und nochmals 1901 im  
Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 62) HEPP: FLECHTEN D. KANT. ZÜRICH GESAMMELT  
1849/50 VON DR. HEPP "exs" /Z/++ /F18  
Eine exsiccatenartige Sammlung mit kleinen  
(80 x 25 mm) lithographierten handschriftlichen  
Etiketten, die jedoch nicht numeriert sind. So-  
mit scheint die Serie wohl nicht mit der "Syste-  
matische(n) Sammlung der von Dr. Hepp im Kan-  
ton Zürich selbst aufgefundenen Flechten, ..."  
(vgl. SAYRE 1969: 134) identisch.  
Unsere Sammlung ging vermutlich mit dem Herbar  
ARNOLD zu. Eine Liste existiert nicht.

- HERBARIUM LICHENUM FENNIAE -- siehe unter NORRLIN & NYLANDER
- HERTEL: LICHENES ALPIUM siehe unter: LICHENES ALPIUM
- 63) HERTEL: LECIDEACEAE EXSICCATAE EXS/L/++  
Lit.: "Bemerkungen" zu den einzelnen Fascikeln erscheinen in den Mitt. Bot. München (bisher: 16: 493-500, 1980 und 17: 537-549, 1981)  
Die Serie wird von der Botanischen Staatssammlung München herausgegeben; bisher erschienen:  
Fasc. 1 Nr. 1-20 Okt. 1979  
Fasc. 2 Nr. 21-40 Nov. 1980  
Fasc. 3 Nr. 41-60 Aug. 1981  
Fasc. 4 Nr. 61-80 Okt. 1982
- 64) HOWE: LICHENES NOVAE ANGLIAE EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 278-279, SAYRE 1969: 135.  
Die Serie ging 1920 komplett im Herbarium FÜRBRINGER zu,
- 65) HUSNOT: PLANTES DES ANTILLES 'EXS'/Z/++  
Lit.: SAYRE 1969: 28-29, STAFLEU & COWAN 1979: 372.  
1920 gingen im Herbarium FÜRBRINGER die "Bryophyten und Pteridophyten dieser Sammlung" zu. Offensichtlich waren auch Flechten enthalten, wie vereinzelt Funde im Herbar zeigen. Die Schedae der Flechten sind handgeschrieben.
- 66) JACK, LEINER, STITZENBERGER: KRYPTOGAMEN BADENS EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 280-284, SAYRE 1969: 29-30.  
Die in diesem Werk enthaltenen Flechten gingen 1901 im Herbarium ARNOLD zu.
- 67) JATTA: LICHENES ITALIAE MERIDIONALIS EXSICCATI EXS/Z/+++/?  
Lit.: LYNGE 1919: 285-286, SAYRE 1969: 135.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 68) JOHNSON: THE NORTH OF ENGLAND LICHEN HERBARIUM EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 287-294, SAYRE 1969: 135-136, HAWKSWORTH & SEAWARD 1977: 215.  
Nr. 1- ca. 360 im Herbarium ARNOLD 1901 zugegangen.

- 70) KALB, K. : LICHENES NEOTROPICI EXS/L/+++  
Herausgegeben von Dr. Klaus KALB, Neumarkt/Opf.  
Im Tausch erhalten: Fasc. 1 (1981), 2-4 (1982).
- 71) KÖFARAGO-GYELNIK: LICHENOTHECA EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1939: 233, SAYRE 1969: 137.  
1958 im Tausch mit BP erhalten. Unserem Satz  
fehlen die Nummern: 13-20, 185-186.
- 72) KÖFARAGO-GYELNIK: LICHENOTHECA PARVA EXS/Z/+++  
Lit.: SAYRE 1969: 137.  
Die 1937 herausgegebenen Faszikel 1 und 2 erhielten wir  
1958 im Tausch mit BP. Die Serie wurde später fort-  
gesetzt: siehe unter VERSEGHY.
- 73) KOERBER: LICHENES SELECTI GERMANICI EXS/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1919: 294-302, SAYRE 1969: 136-137.  
1877 im Herbarium KAYSER und 1901 im Her-  
barium ARNOLD zugegangen.
- 74) KRYPTOGAMAE EXSICCATAE, EDITAE A MUSEO  
VINDOBONENSIS EXS/L/+++  
Lit.: LYNGE 1919: 302-313, SAYRE 1969: 31-32.  
Seit Beginn dieses Jahrhunderts in sehr zahlreichen  
Lieferungen im Tausch mit Wien (W) zugehend.  
Frühe Zenturien waren auch im Herbarium ARNOLD  
1901 enthalten. Ein kompletter Satz dieses Werkes  
sollte in M vorliegen.
- 75) KUROKAWA & KASHIWADANI: LICHENES RARIORES  
ET CRITICI EXSICCATI EXS/L/+++  
Lit.: SAYRE 1969: 138.  
Im Tausch zugegangen: Fasc. 1 (1966), 2 (1969),  
3 (1971), 4 (1973), 5 (1976), 6 (1977), 7 (1978),  
8 (1979), 9 (1980), 10 (1981), 11 (1982).
- 76) LECHLER (südamerikanische Samm- "EXS"/Z/++ /F12-14  
lungen)  
Lit.: SAYRE 1969: 32-33, STAPLEU & CO-  
WAN 1979: 780.  
Von den verschiedenen Sammlungen LECHLERs  
ist zugegangen:  
LECHLER: PLANTAE MAGELLANICAE  
Ein Satz mit "160 species" wurde 1871 bei R. F.  
HOHENACKER, Esslingen, zum Preis von  
32 Gulden gekauft.

LECHLER: PLANTAE PERUANAE

Ein Satz mit "112 species" wurde 1871 ebenfalls bei HOHENACKER, Esslingen, zum Preis von 22 Gulden 24 Kreuzer gekauft.

Moose der PLANTAE MAGELLANICAE gingen 1898 im Herbarium ARNOLD und die Flechten der PLANTAE CHILENSES, PLANTAE MACLOVIANAE, PLANTAE MAGELLANICAE und PLANTAE PERUANAE (ob vollständig ?) 1883 im Herbarium v. KREMPEL-HUBER zu. Unvollständige Serien der einzelnen Reihen waren auch im Herbarium FÜRBRINGER (1920) enthalten und wurden wahrscheinlich als Dubletten vertauscht.

- 76) LEIGHTON: LICHENES BRITANNICI EXSICCATI EXS/Z/+++  
 Lit.: LYNGE 1919: 323-332, SAYRE 1969: 140,  
 HAWKSWORTH & SEAWARD 1977: 219.  
 1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.

- 77) LE JOLIS: LICHENS DES ENVIRONS DE CHERBOURG "EXS"/Z/+/F25  
 Lit.: LYNGE 1913: 109.  
 Fasc. 1-2 (Nr. 1-142) sind 1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen. Die handschriftlichen Etiketten sprechen dagegen, daß es sich hierbei um ein Exsiccata im strengen Sinn handelt.

- 78) LICHENES ALPIUM ET REGIONUM CONFINIUM EXS/L/+++  
 Herausgegeben von der Botanischen Staatssammlung München.  
 Lit.: SAYRE 1969: 154.  
 Ausgabedaten und Autoren:

| Fascikel | Nummern | Datum      | Autoren               |
|----------|---------|------------|-----------------------|
| 1        | 1- 20   | Dez. 1956  | J. POELT              |
| 2-3      | 21- 60  | Dez. 1957  | "                     |
| 4-5      | 61-100  | Juni 1959  | "                     |
| 6-8      | 101-160 | Sept. 1961 | "                     |
| 9-10     | 161-200 | Mai 1963   | J. POELT & M. STEINER |
| 11-12    | 201-240 | Mai 1964   | "                     |
| 13       | 241-260 | Aug. 1967  | "                     |
| 14       | 261-280 | Juni 1974  | H. HERTEL             |
| 15       | 281-300 | Nov. 1977  | "                     |
| 16       | 301-320 | Sept. 1978 | "                     |
| 17-18    | 321-360 | Feb. 1979  | "                     |
| 19       | 361-380 | Jan. 1980  | "                     |
| 20       | 381-400 | Mai 1982   | "                     |

— LICHENES ARCTICI -- siehe unter THOMSON

— LICHENES CANADENSES EXSICCATI -- siehe unter BRODO

— LICHENES GROENLANDICI EXSICCATI -- siehe unter HANSEN

- 79) LINDIG: LICHENES NOVO-GRANATENSES "EXS"/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1919: 333-340, GRUMMANN 1974: 334,  
SAYRE 1975: 361.

Diese wohl nicht als Exsiccata im strengeren Sinn zu betrachtende Sammlung ging mit den Herbarien KAYSER (1871), v. KREMPELHUBER (1883) und ARNOLD (1901) zu. Die Exemplare v. KREMPELHUBERS waren teils Dubletten, teils Ergänzungen zu KAYSERS Satz. ARNOLDS Satz ist recht unvollständig und zeigt zumeist kleine und weniger gut entwickelte Exemplare. Diese Proben sind offenbar einer größeren Originalsammlung entnommen und besitzen statt der Originaletiketten solche in ARNOLDS Handschrift.

- 80) LOJKA: LICHENOTHECA REGNI HUNGARICI EXS/Z/+++  
EXSICCATI  
Lit.: LYNGE 1919: 340-343, SAYRE 1969: 141.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.

- 81) LOJKA: LICHENOTHECA UNIVERSALIS EXS/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1919: 344, SAYRE 1969: 141.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.

- 82) MACOUN: CANADIAN LICHENS "EXS"/Z/+  
Lit.: CULBERSON 1959: 49, SAYRE 1969: 142,  
BRODO & HAWKSWORTH 1978: 316. 17 Nummern  
dieser nicht als Exsiccata im strengen Sinn zu be-  
zeichnenden Serie gingen 1974 im Tausch mit  
CANL zu.

- 83) MAGNIER: FLORA SELECTA EXSICCATA exs/Z/+  
Lit.: SAYRE 1969: 34-35.  
Die Kryptogamen dieses Exsiccatenwerkes, und auch  
diese sicherlich nicht vollständig, gingen 1917 im  
Herbarium BOULLU zu. Ein weiterer unvollständiger  
Satz (der BOULLUs teilweise ergänzte) war im Her-  
barium FÜRBRINGER (1920) enthalten.

- 84) MAGNUSSON: LICHENES SELECTI SCANDINAVICI EXSICCATI EXS/Z/+  
Lit.: LYNGE 1919: 235, SAYRE 1969: 142.  
Die Serie ist bis auf wenige, 1952 und 1953 zugegangene Nummern in München nicht vorhanden.
- 85) MALBRANCHE: LICHENS DE LA NORMANDIE EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 349-356, SAYRE 1969: 143.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 86) MALME: LICHENES SUBCICI EXSICCATI EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 356-366, SAYRE 1969: 143-144.  
Fasc. 1 und 2 waren im Herbarium ARNOLD enthalten. Über Th. O. WEIGEL in Leipzig wurden bezogen: Fasc. 3-8 (1910), 9 (1911), 10-12 (1912), 13 (1913), 14-15 (1914). Der Weiterbezug kam durch den Ersten Weltkrieg zum Erliegen. München besitzt das Exsiccata somit nur bis zur Nr. 375 (wie auch stichprobenhafte Überprüfungen bestätigen).
- 87) MALME & SANTESSON: LICHENES AUSTROAMERICANI EX HERBARIO REGNELLIANO EXS/Z/+  
Lit.: LYNGE 1919: 235, SAYRE 1969: 144-145.  
Aus Stockholm (S) erhielt München 1955 im Tausch 48 Nummern aus dieser Serie (überwiegend aus den Faszikeln 15-19).
- 88) MASSA LONGO: LICHENES ITALICI EXSICCATI EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 369-376, SAYRE 1969: 145-146.  
1877 im Herbarium KAYSER und 1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 89) MERRILL: LICHENES EXSICCATI EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 378-383, SAYRE 1969: 147-148.  
Über Th. O. WEIGEL käuflich erworben: Fasc. 1-4 (1910), 5-7 (1911), 8-9 (1912), 10-11 (1913).
- 90) MIGULA: CRYPTOGRAMAE GERMANIAE, AUSTRIAE ET HELVETIAE EXSICCATAE EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 383-385, SAYRE 1969: 35-36.  
Nach SAYRE enthielten die folgenden Faszikel Flechten: 5, 9, 15, 18, 25, 35, 45, 47-48, 53-54, 60-62. Flechten dieses Exsiccatenwerkes gingen zu im Herbarium der Bayerischen Botanischen Gesellschaft 1915 (100 Nummern), als Geschenk des Herausgebers 1929 (die Faszikel 47-48) und im Flechtenherbarium MÄGDEFRAU (1977). Vielleicht liegt das Exsiccata, was Flechten betrifft, nicht vollständig vor.

- 81) MOUGEOT & NESTLER: STIRPES CRYPTOGRAMAE  
VOGESO-RHENANAE "exs"/Z/+++ /F5  
Lit.: LYNGE 1919: 386-391, SAYRE 1969: 37-38.  
Die Flechten enthaltenden Nummern dieses Exsiccatenwerkes gingen 1877 im Herbarium KAYSER und 1901 im Herbarium ARNOLD zu.
- 82) MUDD: LICHENES BRITANNICI EXSICCATI EXS/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1919: 393-398, SAYRE 1969: 148,  
HAWKSWORTH & SEAWARD 1977: 221.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 83) MUDD: A MONOGRAPH OF THE BRITISH CLADONIAE EXS/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1919: 391-398, SAYRE 1969: 148-149.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 84) MÜLLER, F. A.: KRYPTOGRAMEN SACHSENS UND  
DER ANGRÄNZENDEN GEBIETE "exs"/Z/+++ /F17  
Lit.: SAYRE 1969: 38 GRUMMANN 1974: 115-  
118, STAPLEU & COWAN 1981: 625.  
Die offenbar komplette Serie (Titelblätter mit "Erstes Hundert" und "Zweites Hundert") ist als Zugang des Jahres 1969 registriert worden. Nachprüfungen machen wahrscheinlich, daß es sich hierbei um keinen Neuzugang handelt, sondern vielmehr um den Fund eines alten Herbars in Albenform unter nicht aufgearbeiteten alten Sammlungsbeständen. Das Werk wurde aufgeteilt und ins allgemeine Herbar eingereiht. Die Zugangsliste vermerkt neben Algen, Pilzen und Moosen 61 Flechten und enthält 16 Schedae zu Pilzproben, die "verlorengegangen oder zerstört" waren. Die Serie wird von SAYRE als Exsiccata geführt, entspricht aber einem solchen bei strengerer Definition nicht. Zum einen sind die gedruckten Schedae nicht numeriert, zum anderen dürfte wahrscheinlich nur Material jeweils derselben Artzugehörigkeit, nicht aber einheitlicher Herkunft verteilt worden sein.
- 85) MÜLLER, W. O.: CRYPTOGRAMEN-HERBARIUM DER  
THÜRINGENSCHEN STAATEN "exs"/Z/++  
Lit.: SAYRE 1969: 38, STAPLEU & COWAN 1981:  
651.  
Bei Kontrollen im Herbar sind zahlreiche Belege dieser Serien vorgefunden worden. Das Werk muß vor sehr langer Zeit zugegangen sein; die Zugangslisten geben darüber allerdings keine Auskunft. Die Serie kann nicht als Exsiccata im strengen Sinn gelten (u. a. Schedae unnumeriert).

- 96) NADVORNIK: CALICIAE EXSICCATAE EXS/Z/++  
Lit.: LYNGB 1939: 236, SAYRE 1969: 150.  
Als Geschenk NADVORNIKs sind zugegangen:  
Fas. 1 (1935), 2 (1936). Die Fasc. 3-5 fehlen in  
unserer Sammlung.
- 97) NADVORNIK: PHYSCIACEAE EXSICCATAE EXS/Z/++  
Lit.: SAYRE 1969: 150.  
1959 ging dieses Werk im Tausch mit NADVORNIK  
zu. Lediglich die Nr. 9 fehlt.
- 98) NASH, Th.: LICHENES EXSICCATI EXS/L/+++  
Distributed by Arizona State University, Tempe,  
Arizona (U. S. A.).  
Im Tausch erhalten: Fasc. 1-2 (1979).
- 99) NORRLIN & NYLANDER: HERBARIUM LICHENUM  
FENNIAE EXS/Z/++/FI  
Lit.: LYNGB 1919: 399-406, LYNGB 1939: 236,  
SAYRE 1969: 151.  
Fasc. 1-9 mit den Nummern 1-450 sind 1901  
im Herbarium ARNOLD zugegangen. Die 1921  
herausgegebenen Nummern 451-807 scheinen  
unserer Sammlung zu fehlen.
- 100) NOWAK, J.: LICHENES POLONIAE MERIDIONALIS  
EXSICCATI EXS/L/+++  
Ab instituto botanico academiae scientiarum  
Poloniae editi.  
Lit.: (schedae) Fragmenta Florist. Geobotan. 17 (4):  
1-29, Supplementum.  
Im Tausch erhalten: Fasc. 1-4 (Nr. 1-100) (1974).
- 101) NYLANDER: HERBARIUM LICHENUM PARISIEN-  
SIIUM EXS/Z/+++  
Lit.: LYNGB 1919: 407-409, SAYRE 1969: 151-152.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 102) OLIVIER: LICHENS DE L'ORNE ET DU CALVADOS EXS/Z/+++  
Lit.: LYNGB 1919: 412-420, SAYRE 1969: 152-153.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 103) PIŠUT: LICHENES SLOVAKIAE EXSICCATI EXS/L/+++  
Lit.: SAYRE 1969: 153.  
Im Tausch erhalten: Fasc. 2-4 (1975), 5-9 (1974),  
11 (1978), 12 (1980).  
Es fehlen uns die Faszikel 1 und 10.

104) PLANTAE GRAECENSES

exs /L/ +++

Herausgegeben vom Institut für Systematische Botanik der Universität Graz (ein Autor wird nicht genannt; das Vorwort schrieb J. POELT). Das Exsiccatenwerk umfaßt alle Gruppen des Pflanzenreiches und ist nicht durchgehend, sondern innerhalb der Gruppen (Fungi, Lichenes, Bryophyta, Pteridophyta, Spermatophyta) getrennt durchnumeriert.

Die Botanische Staatssammlung bezieht das komplette Werk im Tausch.

| Jahrgang | zugegangen | "Fungi" | "Lich." | "Bryoph." | "Pter." | "Spermat." |
|----------|------------|---------|---------|-----------|---------|------------|
| 1(1975)  | Okt. 1975  | 1- 24   | 1- 20   | 1- 7      |         | 1- 50      |
| 2(1976)  | Okt. 1976  | 25-100  | 21- 65  | 8-20      |         | 51- 85     |
| 3(1978)  | Apr. 1979  | 101-164 | 66-115  | 21-34     | 1-3     | 86-146     |
| 4(1979)  | Mai 1980   | 165-226 | 116-181 | 35-45     | 4       | 147-202    |
| 5(1981)  | Aug. 1981  | 227-323 | 182-249 | 46-51     | 5       | 203-259    |

— POELT: LICHENES ALPIUM siehe unter: LICHENES ALPIUM

— POELT: PLANTAE GRAECENSES siehe unter: PLANTAE GRAECENSES

105) RABENHORST: CLADONIAE EXSICCATAE

EXS/Z/+++

Lit.: LYNGE 1919: 422-427, SAYRE 1969: 154.  
1877 im Herbarium KAYSER und 1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.

106) RABENHORST: LICHENES EUROPAEI EXSICCATI

EXS/Z/+++

Lit.: LYNGE 1919: 430-449, SAYRE 1969: 155-156.  
1877 im Herbarium KAYSER (fasc. 1-35) und 1901 im Herbarium ARNOLD (fasc. 1-36) zugegangen.

107) RÄSÄNEN: LICHENES FENNIAE EXSICCATI

EXS/Z/++

Lit.: LYNGE 1939: 236, SAYRE 1969: 156.  
1964 im Tausch erhalten: Fasc. 12-20 (Nr. 551-1000).

108) RÄSÄNEN & HAKULINEN: LICHENOTHECA FENNICA

EXS/Z/+++

Lit.: SAYRE 1969: 156-157.  
Im Tausch erhalten: Fasc. 1-32 (1956), 33-52 (1964).

109) BEHM & ARNOLD: CLADONIAE EXSICCATAE

EXS/Z/+++

Lit.: LYNGE 1919: 449-455, SAYRE 1969: 157-158.  
1877 im Herbarium KAYSER zugegangen (Fasc. 1-2) und 1901 im Herbarium ARNOLD (ein kompletter Satz).

— REICHENBACH & BREUTEL, siehe unter BREUTEL

- 110) REICHENBACH & SCHUBERT: LICHENES  
EXSICCATI EXS/Z/+++/70  
Lit.: LYNGE 1919: 456-458, SAYRE 1969:  
158-159.  
1877 im Herbarium KAYSER zugegangen.
- 111) RELIQUIAE FARLOWIANAE exs/Z  
Cryptogams distributed by the Farlow Herbarium of  
Harvard University (Cambridge, Mass.).  
Lit.: SAYRE 1969: 11.  
Von der 1000 Nummern umfassenden Serie sind im  
Tausch (1953, 1979) nur Restbestände (325 Nummern -  
offensichtlich sämtlich Pilze) zugegangen.
- 112) RELIQUIAE HERBARIUM MULLER, ARG.,  
GENEVE (SUISSE) "EXS"/Z/7  
Lichens communiqués par l'Herbier Boissier,  
Chambésy (Suisse).  
Einige Nummern dieser exsiccatenartigen Serie  
mit vervielfältigten Etiketten (die zu verblassen  
beginnen) waren im Herbarium FÜRBRINGER  
(1920) enthalten.
- 113) RELIQUIAE TUCKERMANIAE exs/Z? /++  
Lit.: LYNGE 1939: 237.  
Im Tausch erhalten: Fasc. 1-2 (1937), 3-4 (1939),  
5-6 (1954).
- 114) ROTH: HERBARIUM VIVUM PLANTARUM "exs"/Z/+++/?/74  
OFFICINALIUM  
Soll in Heften zu je 10 Pflanzen ab 1785 er-  
schienen sein und war zu beziehen durch den  
Herausgeber (Albrecht Wilhelm ROTH in Ve-  
gesack bei Bremen) oder durch die Buchdruckerei  
BARTSCH in Hannover (vgl. Roemer et Usteri  
Magaz. Botanik 1: 160, 1787).  
Inwieweit das gesamte Exsiccatenwerk an die  
Staatsammlung zugeht bleibt unklar. "Samm-  
lungen von A. W. ROTH" (1757-1834) aus Nord-  
deutschland" werden in den Zugangslisten als  
Bestandteil des 1813 zugegangenen Herbariums  
v. SCHREBER ausdrücklich genannt. Im Krypto-  
gamenherbar kam mir bisher nur "No. 9: Lichen  
pulmonarius" zu Gesicht.
- 115) ROUMEGUERE: LICHENES GALLICI EXSIC-  
CATI EXS/Z/++  
Lit.: LYNGE 1919: 458-468, SAYRE 1969: 160.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.

- 116) SAMPAIO: LICHENES DE PORTUGAL EXS/Z/++  
Lit.: SAYRE 1969: 161.  
Im Tausch erhalten; Fasc. 1-3 (1961). 6 Nummern  
(von 300) fehlen.
- 117) SANDSTEDE: CLADONIAE EXSICCATAE EXS/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1919: 475-476, SAYRE 1969: 161-162.  
Zwischen 1918 und 1929 ging offenbar das komplet-  
te Exsiccatenwerk in zahlreichen Lieferungen als  
Geschenk SANDSTEDE's zu.
- SANTESSON: LICHENES AUSTRORAMERICANI  
siehe unter MALME & SANTESSON
- 118) SAVES: LICHENS DU MT. ATSO (NOUVELLE  
CALEDONIE) 'EXS'/Z/?++  
Lit.: SAYRE 1975: 392.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen (ob  
vollständig?).  
Die originalen Schedae tragen keine Namen. Diese  
wurden von ARNOLD handschriftlich beigelegt, der  
sie vermutlich einer Veröffentlichung MÜLLER-  
ARGAUS (1887) entnahm, der das Material durch-  
gearbeitet hatte.
- 119) SAVICZ: LICHENOTHECA ROSSICA EXS/L/++  
Lit.: LYNGE 1939: 237, SAYRE 1969: 162-163.  
Im Tausch erhalten: Decas 2-15 (1974). 16-18  
(1976). Es fehlen dem Münchner Herbar die  
Nummern: 1-10, 74, 117, 160, 163, 174, 179.
- 120) SCHADE, STOLLE, RIEHMER:  
LICHENES SAXONICI EXSICCATI EXS/Z/+  
Lit.: LYNGE 1939: 236, SAYRE 1969: 163.  
Dieses Exsiccatenwerk ist, abgesehen von wenigen  
vereinzelt Nummern, die z. B. über das Her-  
barium HOOK (1959) zugegangen sind, in München  
nicht vorhanden.
- 121) SCHAERER: LICHENES HELVETICI EXSICCATI EXS/Z/+++ / F22  
Lit.: LYNGE 1919: 476-488, SAYRE 1969: 163-  
165.  
1877 im Herbarium KAYSER und 1901 im Herbarium  
ARNOLD zugegangen.
- 122) SCHLEICHER: PLANTAE CRYPTO GAMICAE  
HELVETICAE exs/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1919: 489-490, SAYRE 1969: 43-44.  
1813 im Herbarium v. SCHREBER zugegangen.

- 123) SCHRADER: SYSTEMATISCHE SAMMLUNG CRYPTO-  
GAMISCHER GEWÄCHSE exs/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1919: 491-492, SAYRE 1969: 44.  
1819 im Herbarium v. SCHREBER zugegangen.
- 124) SCHULTZ: FLORA GALLIAE ET GERMANIAE  
EXSICCATA exs/Z/+++<sup>(?)</sup>F  
Lit.: LYNGE 1919: 492-493, SAYRE 1969: 44-45.  
Die wenigen in diesem Exsiccatenwerk enthaltenen  
Flechten gingen 1901 im Herbarium ARNOLD zu.
- 125) SOCIETE DAUPHINOISE "exs"/Z/+<sup>e</sup>/F  
Eine größere Anzahl von Flechten der von dieser  
Gesellschaft verteilten Serien (vor allem aus den  
Jahren 1883-1885 - nach den Listen auch aus den  
Jahren 1879-1882 stammend), die, wenn auch nicht  
von SAYRE 1969 als Exsiccatenwerk anerkannt,  
doch in den wesentlichen Punkten unserer Definition  
eines Exsiccates entsprechen, gingen 1917 im Her-  
barium BOULLU zu.
- 126) STENHAMMAR: LICHENES SUECIAE EXSICCATI EXS/Z/+++  
Lit.: LYNGE 1919: 502-505, SAYRE 1969: 165-166.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 127) SUZA: LICHENES BOHEMOSLOVAKIAE EXS/Z/+++  
Lit.: SAYRE 1969: 166.  
Im Tausch erhalten: Fasc. 1-10 (Nr. 1-300)(1959).
- 128) TAVARES: LICHENES LUSITANIAE SELECTI  
EXSICCATI EXS/Z/+++  
Lit.: SAYRE 1969: 166-167.  
Im Tausch erhalten: Fasc. 3-4 (1956), 5 (1958),  
6 (1962), 9 (1965), 10 (1967).
- 129) THØGENSEN, P. J.: LICHENES NORVEGIAE  
MEDITERRANAE EXSICCATI EXS/L/+++  
Herausgegeben von Per-Jan THØGENSEN  
in Storhamar, Norwegen.  
1979 ging Fasc. 1 (Nr. 1-25), 1982 Fasc. 2 (Nr. 26-50) zu.
- 130) THOMSON: LICHENES ARCTICI EXS/L/+++<sup>F</sup>  
Lit.: SAYRE 1969: 167.  
Im Tausch erhalten: Nr. 1-60 (1963), Nr. 61-90  
(1966), 2 Nummern fehlen. Leider kam mit dem  
Weggang des damaligen Leiters der Kryptogamen-  
abteilung Dr. J. POELT, der Bezug dieses Exsic-  
cates zum Erliegen.

- 131) TIBELL, L. : CALICIALES EXSICCATAE EXS/L/++  
 Distributed by the Herbarium of the University of Uppsala.  
 Lit. : "Comments of Caliciales Exsiccatae" finden sich in "The Lichenologist" veröffentlicht. Bisher erschienen: 10: 171-178 (1978), 13: 51-64 (1981).  
 Im Tausch erhalten: Fasc. 1 (1978), 2 (1979).
- 132) TOBOLEWSKI & GLANC: LICHENOTHECA POLONICA EXS/Z/++  
 Lit. : SAYRE 1969: 168.  
 Im Tausch erhalten: Fasc. 3-5 (1955), 6 (1956), 7-8 (1957), 9 (1958), 10-11 (1962).
- 133) TREVISAN: LICHENOTHECA VENETA EXS/Z/+++  
 Lit. : LYNGE 1919: 505-510, SAYRE 1969: 168-169.  
 1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 134) TUCKERMAN: WRIGHT, LICHENES CUBAE EXS/Z/+++ /F27  
 Lit. : SAYRE 1969: 169.  
 1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 135) TUCKERMAN: LICHENES AMERICAE SEPTENTRIONALIS EXSICCATI EXS/Z/+++ /F20  
 Lit. : LYNGE 1919: 510-512, SAYRE 1969: 169-170.  
 1883 im Herbarium v. KREMPELHUBER zugegangen.
- 136) UNIO ITINERARIA "exs" / Z / ++ / F15  
 Lit. : SAYRE 1969: 50.  
 Zumindestens einige Nummern dieser Reiseverein-Dublettensätze liegen im Münchner Flechtenherbar vor. Einige sind mit dem Herbar der Tierärztlichen Hochschule München 1929 zugegangen.
- 137) UNIO ITINERARIA CRYPTOGAMICA "exs" / Z / ++ / F16, 26  
 Lit. : SAYRE 1969: 51-53.  
 Von 5 der insgesamt 6 von diesem Reiseverein organisierten Sammelreisen, nämlich:
- | Sammler        | Jahr | Gebiet                             |
|----------------|------|------------------------------------|
| MOLENDO        | 1863 | Alpen (Marmolada-u. Ortler-Gruppe) |
| v. KLINGGRAEFF | 1864 | Ostpreußen                         |
| MARCUCCI       | 1866 | Sardinien                          |
| HELLBOM        | 1867 | Lule Lappmark                      |
| LORENTZ        | 1868 | Norwegen                           |

scheinen zumindest die Moose und Flechten in München vorzuliegen. Sie gingen zu mit den Herbarien P. G. LORENTZ 1871 (vor allem Laubmoose), KAYSER 1877 (vor allem Flechten) und ARNOLD 1898 (Moose) und ARNOLD 1901 (Flechten). Die von diesem Reiseverein verteilten Dublettensätze haben gewöhnlich nicht nummerierte (wenngleich gedruckte) Etiketten. Der Leitung dieses von L. RABENHORST und W. Ph. SCHIMPER gegründeten Vereins gehörte auch F. ARNOLD an; es ist anzunehmen, daß er gute und vollständige Sätze zugeteilt bekam.

— VAINIO siehe WAINIO

- 138) VERSEGHY: LICHENES EXSICCATI EXS/L/++  
Edita a Sectione Botanica Musei Historico-naturalis Hungarici. Curavit Klara VERSEGHY (Botanische Abteilung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums, Budapest).  
Im Tausch erhalten: Fasc. 1-2 (no. 1-100) (1970), Nr. 101-120, 123-145 (1981).
- 139) VERSEGHY: LICHENOTHECA PARVA EXS/L/++  
Edita Sectione Botanica Musei Historico-naturalis Hungarici. Curavit Klara VERSEGHY (Botanische Abteilung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums, Budapest).  
Die Serie beginnt mit Fasc. 3 und Nr. 41 und setzt so die LICHENOTHECA PARVA von V. KÖFARAGOGYELNIK (siehe dort) fort.  
Im Tausch erhalten: Fasc. 3-5 (Nr. 41-100) (1970), Nr. 101-130 (1981).
- 140) VÉZDA: LICHENES BOHEMOSLOVAKIAE EXS/Z/++  
Lit.: SAYRE 1969: 170.  
Im Tausch erhalten: Fasc. 1 (1957), 2-7 (1958), 8-10 (1959).
- 141) VÉZDA: LICHENES SELECTI EXSICCATI EXS/L/++  
Lit.: SAYRE 1969: 170-171. Eine Übersicht über den Inhalt von jeweils 20 Faszikeln gibt VÉZDA in den Bänden der Folia Geobotanica Phytotaxonomica (Praha).  
Für Fasc. 1-20 in 2: 201-208 (1967), für Fasc. 21-40 in 7: 425-431 und für Fasc. 41-60 in 14: 95-102 (1979).  
Im Tausch erhalten: Fasc. 1-20 (Nr. 1-500) in den Jahren 1961-1967. Mit dem Weggang des damaligen Leiters der Kryptogamensabteilung Dr. J. POELT, kam der Tausch

leider zum Erliegen und konnte erst kürzlich wieder aufgenommen werden, ohne daß freilich bisher die bestehende Lücke von tausend Nummern (Nr. 501-1500) hätte geschlossen werden können. Neuere Tausch-Zugänge: Fasc. 61-62 (1978), 63-66 (1979), 67-68 (1980), 69-70 (1981), 71-74 (1982).

- 142) WAGNER: CRYPTOGAMEN-HERBARIUM *exs/Z/+++(?) /F19, 23*  
Lit.: LYNGE 1919: 513, SAYRE 1969: 53.  
Die wenigen Flechten dieser Serie sind 1938 im Herbarium A. BRÜCKNER (Coburg), die Moose 1871 im Herbarium SENDTNER (mit dem Herbarium LORENTZ) zugegangen.
- 143) WAINIO: LICHENES BRASILIENSES EXSICCATI *EXS/Z/+++(?)*  
Lit.: LYNGE 1919: 513-525, SAYRE 1969: 171-172.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.
- 144) WARTMANN, SCHENK, WINTER:  
SCHWEIZERISCHE KRYPTOGAMEN *exs/Z/+++*  
Lit.: LYNGE 1919: 525-529, SAYRE 1969: 54-55.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen (zumindest die Flechten dieser Serie).
- 145) WEBER: LICHENES EXSICCATI *EXS/L/+++*  
Lit.: SAYRE 1969: 172.  
Seit 1961 im Tausch bislang vollständig in vielen Lieferungen zugegangen. 1974 ging mit dem Herbarium HERTEL ein weiterer (bis dahin vollständiger) Satz zu, der an das Herbarium in Bergen (BG) abgegeben wurde.
- 146) WEI, Jiang-chun: LICHENES SINENSES EXSICCATI *EXS/L/+++*  
Herausgegeben vom Mikrobiologischen Institut der Academia Sinica in Beijing.  
Lit.: Bull. Botan. Research (Beijing), 1: 81-91 (1981).  
Im Tausch erhalten: Fasc. 1 (Nr. 1-50) (1982).
- 147) WELWITSCH: CRYPTOOTHECA LUSITANA *exs/Z/+++ /F 29*  
Lit.: LYNGE 1919: 530-531, SAYRE 1969: 55.  
1883 im Herbarium v. KREMPELHUBER zugegangen.
- 148) WESTENDORP & WALLYS: HERBIER CRYPTO-  
GAMIQUE BELGIQUE *exs/Z/+++*  
Lit.: LYNGE 1919: 531-534, SAYRE 1969: 56.  
1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.

WRIGHT: LICHENES (INSULAE) CUBAE

siehe TUCKERMAN

- 149) YOSHIMURA, L. : LICHENES JAPONICI EXSICCATI EXS/L/++  
 Published by the Hattori Botanical Laboratory,  
 Obi, Nichinan.  
 Im Tausch erhalten: Ser. 1-2 (Nr. 1-50) (1973).
- 150) ZWACK-HOLZHAUSEN: LICHENES EXSICCATI EXS/Z/++  
 Lit. : LYNGE 1919: 542-559, SAYRE 1969: 174.  
 1901 im Herbarium ARNOLD zugegangen.

### Abdrucke einiger Exsiccatuscheden

Viele Exsiccate, darunter wohl alle derzeit laufenden Serien, tragen auf ihren Etiketten vermerkt den Titel (und meist auch den Autor) des Exsiccatenwerkes, so daß keine Identifizierungsprobleme auftreten. Vor dem Jahre 1939 erschienene Nummern kann man, soweit sie LYNGE als zu den eigentlichen Flechten-Exsiccaten gehörig eingestuft hat, mit seinen Indices (LYNGE 1922 und LYNGE 1939) zuordnen. Ausgenommen bleiben jene erstaunlicherweise gar nicht so seltenen Fälle, bei denen gleichnamige Flechten in verschiedenen Exsiccatenwerken zufällig unter derselben Nummer verteilt wurden (z. B.: "Nr. 4: *Ramalina thrausta*" bei ARNOLD: LICHENES MONACENSES und bei HAVAAS: LICHENES NORVEGIAE OCCIDENTALIS, "Nr. 77: *Sticta pulmonacea*" bei E. FRIES: LICHENES SVECIAE EXSICCATI und bei PICQUENARD: LICHENS DU FINISTERRE, "Nr. 423: *Cladonia gracilis*" bei BRITZELMAYR: LICHENES EXSICCATI und bei NORRLIN & NYLANDER: HERBARIUM LICHENUM FENNIAE, "Nr. 210: *Cladonia uncialis* var. *pseudo-oxyceras*" bei HARMAND: LICHENES IN LOTHRINGIA und bei MALBRANCHE: LICHENS DE NORMANDIE). Zur richtigen Identifizierung können hier Muster typischer Etiketten helfen (was allerdings dadurch erschwert wird, daß viele Herausgeber ihre Schedentypen während der Jahre mitunter mehrfach und manchmal sehr grundsätzlich geändert haben). Angaben zur Art der Scheden gibt auch SAYRE (1969), der jedoch nicht von allen Serien Scheden vorgelegt haben. Die nachfolgenden Beispiele typischer Scheden sollen deshalb nicht nur einen kleinen Überblick vermitteln, sondern auch dokumentieren, welcher Art die Serien sind, die der Botanischen Staatssammlung vorliegen.

Mit Ausnahme der stärker verkleinerten Etiketten Nr. 42 (ROTH) sind sämtliche Scheden in einheitlichem Maßstab verkleinert.

- Nr. 1 HAVAAS: LICHENES NORVEGIAE OCCIDENTALIS EXSICCATI
- Nr. 2 ANZI: LICHENES EXSICCATI MINUS RARI ITALIAE SUPERIORIS  
Scheden vervielfältigt.
- Nr. 3 ARNOLD: LICHENES EXSICCATI  
Scheden vervielfältigt. - Die Scheden der Serie REHM & ARNOLD: Cladoniae EXSICCATAE sind in Größe und Schriftbild sehr ähnlich.
- Nr. 4 JATTA: LICHENES ITALIAE MERIDIONALIS  
Nummer, Name, Fundort, Sammler und Datum stets handschriftlich eingetragen (SAYRE sah keine Scheden).
- Nr. 5 MOUGEOT & NESTLER: STIRPES CRYPTOGRAMAE VOGESORHENANAE
- Nr. 6 CROMBIE: LICHENES BRITANNICI EXSICCATI  
Handgeschrieben. Zwischen Titelzeile und Name der Flechte war ursprünglich die Probe geklebt.

- Nr. 7 DELISE: LICHENS DE FRANCE  
Nur Nummer und Name gedruckt; weitere Daten oft handschriftlich hinzugefügt.
- Nr. 8 SCHULTZ: FLORA GALLIAE ET GERMANIAE EXSICCATA
- Nr. 9 BILLOT: FLORA GALLIAE ET GERMANIAE EXSICCATA
- Nr. 10 SOCIETE DAUPHINOISE
- Nr. 11 NORRLIN & NYLANDER: HERBARIUM LICHENUM FENNIAE
- Nr. 12 - LECHLERS südamerikanische Sammlungen
- 14 Möglicherweise liegen einige Serien auch in verschiedenen Ausgaben vor (vgl. Nr. 12 und Nr. 14).
- Nr. 15 UNIO ITINERARIA
- Nr. 16 UNIO ITINERARIA CRYPTOGAMICA  
Vergleiche auch Nr. 26 mit Numerierung in römischen Ziffern
- Nr. 17 MÜLLER, F. A.: KRYPTOGAMEN SACHSENS UND DER ANGRÄNZENDEN GEBIETE  
Der Text lautet: "Sparsam im Prießnitztal, öfter im Gebirg bei Altenberg, Sebnitz, Zittau. Häufig und mit Schildern an Zeidler Wolfsberge in Böhmen. Meist an Baumstämmen." Von diesem Text her wird klar, daß es die Absicht des Herausgebers war, typisches Vergleichsmaterial auszugeben, wobei es minder wichtig war, ob dies von einem oder mehreren Fundorten stammte.
- Nr. 18 FLECHTEN D. KANT. ZÜRICH GESAMMELT 1849/50 VON DR. HEPP  
Der Text lautet: "Lobaria pulmonaria . . . An alten Eichen, Buchen: Hülli, Hohe Rhone." und unten: "Parmelia caperata. An Obstbäumen und Tannen sehr gemein." Es gilt ebenso das bei Nr. 17 Gesagte.
- Nr. 19 WAGNER: CRYPTOGAMEN-HERBARIUM  
(vgl. Nr. 23)
- Nr. 20 TUCKERMAN: LICHENES AMERICAЕ SEPTENTRIONALIS EXSICCATI
- Nr. 21 BURCHELL: CATALOGUS GEOGRAPHICUS PLANTARUM BRASILIAE TROPICAE  
Nummern stets handschriftlich eingesetzt. Artennamen von ARNOLD hinzugefügt.
- Nr. 22 SCHAERER: LICHENES HELVETICI EXSICCATI
- Nr. 23 WAGNER: CRYPTOGAMEN-HERBARIUM  
(vgl. Nr. 19)
- Nr. 24 BREUTEL: FLORA GERMANICA EXSICCATA
- Nr. 25 LE JOLIS: LICHENS DES ENVIRONS DE CHERBOURG  
Scheden, von der Titelzeile abgesehen, handgeschrieben.
- Nr. 26 UNIO ITINERARIA CRYPTOGAMICA  
(vgl. auch Nr. 16)
- Nr. 27 TUCKERMAN: WRIGHT, LICHENES CUBAE  
Handgeschrieben.
- Nr. 28 BANG: PLANTAE BOLIVIANAЕ
- Nr. 29 WELWITSCH: CRYPTOHECA LUSITANA  
Nummer, Name und Lokalität in das gedruckte Etikett handschriftlich eingesetzt.

- Nr. 30 **BALANSA: PLANTES DU PARAGUAY**  
Vervielfältigte Etiketten ohne wissenschaftliche Namen.
- Nr. 31 **THOMSON: LICHENES ARCTICI**  
Etiketten vervielfältigt. Im Aussehen sehr ähnlich sind manche nicht als Exsiccate (aber dennoch in mehreren Dubletten) verteilte Aufsammlungen THOMSONs aus der amerikanischen Arktis. Man beachte die vor dem Artnamen stehende laufende Nummer, die das Exsiccacat kennzeichnet.
- Nr. 32 **BRODO: LICHENES CANADENSES EXSICCATI**
- Nr. 33 **HANSEN: LICHENES GROENLANDICI EXSICCATI**
- Nr. 34 **BECCARI: PLANTE BORNENSI**  
Wohl Originalscheda mit handschriftlich eingesetzter Lokalität. Die ebenfalls handschriftlich hinzugesetzte Nummer ("115") entstammt einer anderen Feder (vermutlich v. KREMPPELHUBERs). Später durch v. KREMPPELHUBER handschriftlich hinzugefügt ist der Name, hier "Coenogonium Leprieurii (Mont.) Nyl."
- Nr. 35 **BECCARI: LICHENES BORNENSES**  
Schedae gedruckt, die Nummer und der Name von v. KREMPPELHUBER handschriftlich eingesetzt (vgl. Nr. 37).
- Nr. 36 **GLAZIOU: LICHENES BRASILIENSES**
- Nr. 37 **GLAZIOU: LICHENES BRASILIENSES**  
In beiden Fällen liegen gedruckte Schedae vor, in die v. KREMPPELHUBER handschriftlich Nummer und Name eingesetzt hat. Während es bei Nr. 37 (vgl. Nr. 35) nahe liegt anzunehmen, daß v. KREMPPELHUBER sich diese Scheden selbst anfertigen ließ, bleibt unklar, ob dies auch für Nr. 36 gilt oder ob hier ein Originaletikett vorliegt.
- Nr. 38 **EHRHART: PLANTAE CRYPTOGRAMAE LINNAE**
- Nr. 39 **REICHENBACH & SCHUBERT: LICHENES EXSICCATI**
- Nr. 40 **FUNCK: CRYPTOGRAMISCHE GEWÄCHSE DES FICHEL-  
GEBIRG' s**
- Nr. 41 **DUFOUR: LICHENS PYRENEES**  
Text handschriftlich; auf gelbem Papier.
- Nr. 42 **ROTH: HERBARIUM VIVUM PLANTARUM OFFICINALIUM**  
Der Satzspiegel beträgt am Original 88 x 179 mm.

4. *Ramalina thrausta* (Ach.) Nyl.

In praeruptis rupium tempestatibus expositis muscosis ad  
Heddingebaug regionis montuosae Hardangervidden longe  
supra limitem arborum et probabiliter plus quam 1100 m.  
s. m.

15. VII. 1907.

Leg. J. J. Havas.

1  
N. 272. *Leucidea pruinosa* v. *ochromela* (Hk.)

*Leucidea silaus* Mass. Ric. p. 66, et G. Herb!

2  
Ad saxa micaceo-schistosa in prov. Vicentina (Re-  
coaro), Mass.

3  
485. b. *Desporca ramulosa* Hook., *musicata* Lam!

Auf Kalkglimmerboden, unweit der Kugelwände bei 7500' -  
Haidast in Tirol d. Aug. 1872.

Arnold.

3  
N. 37 A. JATTA - LICHENES ITALIAE MERIDIONALIS

39 *Ramalina fraxinea* L.

Herb. Ad fagorum truncos in Gratiajellojella!

Leg. A. Jatta anno 1874

Jatta

4  
158. *Physcia fraxinea* Decand. Fl. Gall. 1078.

*Lichen fraxineus* Linn. *Ramalina fraxinea* Achar. *Lichen ulivert.*

5  
In arborum truncis.

Lich. Brit. Exs. (J. H. Combia), h. 193

*Graphis Ruiziana* Fle.

6  
Ad cortice apud St. Breock in Anglia  
Cornwall.

Legit R. V. Tatham.



5 cm

22. — *Cenomyce sylvatica* var.  
*alpestris*

7

*Flora Galliae et Germaniae arcticae.*

1102, *STICTA PULMONARIA*, Ach. *hob.* 449; D. 509;  
*Parmelia pulmonacea*, Ach. *meth.* 220;  
Wallr. 507.

28 février 1850.

Sur les arbres le long des ruisseaux dans les forêts des mon-  
tagnes du gris vosgien près de Biche.

Herb. F. Schafer.

8

*Flora arctica de C. Sillber,*  
continué par V. Barrot, A. et P. Guichard et J. Pallot.

3400 No. *CLADONIA RANGIFERINA* Hfm., *Fl. Germ.*,  
p. 114 (1791), var. *ALPESTRIS* Schaer., *Spor.*, p. 38  
(1823); Nyl., *Syn.*, p. 312. — *Lichen rangiferi-*  
*nus* L., *Fl. Suec.*, n° 1117 (1733).

29 août 1886.

Rochers humides du Rotabac (Vosges), à 1.200 metr. d'alt.

Herb. par Pierrat.

9

*Société dauphinoise, 1885.*

N° 4743. *Stereocaulon denudatum* Fik.  
— Nyl. *Syn.* p. 217. — *Malb. Exs. fasc. 8, n° 494.*

Plomb du Cantal; rochers trachytiques, près du  
sommet: — Alt. 1800 m.

10

21 août 1883. E. Mallevaud et F<sup>rs</sup> Hérichard-Jb.

*HERBARIUM LICHENUM FENNICAE*  
Fasciculus II (1882).

447. *Cladonia* (*Cladina*) *sylvatica* (L.)  
\* *alpestris* (L.) Norrl.

↳ cum apotheciis, in f. sequentem transiens  
in *Tavastia*, *Hollola* (a) et ad *Helsingforsiam* (b).  
supra rupes graniticæ.

11

legit J. F. Norrlin, 1861 et 1880.

5 cm

*H. Lechler pl. chilensis. Ed. R. F. Mohracker.*

355. *Sphaerophorum compressum* Led.  
Fp. 357. F. L. L. 404. - Fu.  
In provincia Valdiviana.

12

*H. Lechler pl. peruviana. Ed. R. F. Mohracker.*

3123. *Farmelia comtoshadalis* (Sch.) - Nyl

13

Letron ex colla a G. L. H. pr. Andapata. Aug 1861

*H. Lechler pl. chilensis. Ed. R. F. Mohracker.*

355. *Sphaerophorum compressum*  
Led. Fp. 357. F. L. L. 404. - Fu.  
Ed. Kraus. art. 10000.

14

Ad S. Fata in prov. Valdivia. Dec. 11.

*Nephroma polare* Achar.

In terra et saxis sylvarum totius  
ferè Norregiae.

15

1808. Unio itineraria. 1808

124. (8c.) *Cladonia stellata* Schær.

In Locus tartosis pr. Labiau.

16

Va. illa. crypt. H. de Klinggräf VIII 1804.

*Sista palmosacea*, Ach. Lich. palmosae-  
ria, L. Leber. palmosaria, Hoff.

Wachst. im Fiedelwäld, ist im Schlegel  
bei Altona, Götting, Jülich. Gabelt sich  
mit Schälern am Fiedel Wäldern in Göttingen.  
Wachst. auf Buchen.

17

*Sista palmosacea*, Ach. Lich. palmosae-  
ria, L. Leber. palmosaria, Hoff.

Wachst. im Fiedelwäld, ist im Schlegel  
bei Altona, Götting, Jülich. Gabelt sich  
mit Schälern am Fiedel Wäldern in Göttingen.  
Wachst. auf Buchen.

Wachst. im Fiedelwäld, ist im Schlegel  
bei Altona, Götting, Jülich. Gabelt sich  
mit Schälern am Fiedel Wäldern in Göttingen.  
Wachst. auf Buchen.

18

*Sista palmosacea*, Ach. Lich. palmosae-  
ria, L. Leber. palmosaria, Hoff.

Wachst. im Fiedelwäld, ist im Schlegel  
bei Altona, Götting, Jülich. Gabelt sich  
mit Schälern am Fiedel Wäldern in Göttingen.  
Wachst. auf Buchen.

Wachst. im Fiedelwäld, ist im Schlegel  
bei Altona, Götting, Jülich. Gabelt sich  
mit Schälern am Fiedel Wäldern in Göttingen.  
Wachst. auf Buchen.

5 cm

Nr. 50.

*Hryopogon ochroleucus* Klth. Gelber Moosbart.  
In höherer Gebirgen an der Erde (Schneeschuppe).

19

129. *Cladonia rangiferina*, Hoffm. ? *alpestris*, Floren.  
Syn. p. 52.  
*Ad terram in Montibus.*

20

Burchell. Catalogus Geographicus  
Plantarum Rossiae Tropicae.

21

N<sup>o</sup> 1965

384. *Parmelia pulmonaria*. WAlta.  
Spicil. p. 480.

22

*Ad arborum truncos in sylvis campestribus.*

Nr 12.

*Parmelia caperata*. Dill.  
Graugrüne Schildflechte.  
An Bäumen.

23

204. *Peltigera arctica*.

Fries Lich. europ. 42.

*Nephroma polaris* Ach.

Diese Flechte gehört nicht zu den deutschen  
*Cryptog.*, ich hoffe aber, daß man sie gern in dieser  
Sammlung sehen wird.

24

Grünland und Labrador.

Broulet

HERB. A. LINNÆI.

128 *Hyponoxia angustata* sp  
Linnæi's *Hyponoxia*  
*Hyponoxia angustata* Linn.

25 Collect.

7/1 1797

Handwritten signature

5 cm

XX. *Ramalina fraxinea* Ach.

Soul. an *Quercus* litz

26

Un. itin. crypt. 1868. Dr. Macneil.

Wright, Lichuan Cuba.

N<sup>o</sup> 60.

*Stegia imbricaria*  
*elongata-lacinata*

*Laminia dubia* nunc *flexuifolia*.  
*Agrostis setosa glabra*.

27

5 0 100

PLANTE BOLIVIANE.

A MICHEL BANG LECYER.

Ex. Herbario Collegii Columbie, a N. L. Britton et H. H. Sully  
d'Herbario.

*Stiota (Eicasotia) corrossa*, Sch.

Via. Napiri, January, 1893.

28 No. 1790.

Juney. 25 98.

CRYPTOTHECA LUSITANA.

No. 80

*Borreria capitata*

29 *S. de Contra*

(18<sup>42</sup>/<sub>20</sub> leg. et od. Dr. Fr. Walpatech.)

B. BALANSA. - PL. du PARAGUAY. - 1878-1884.

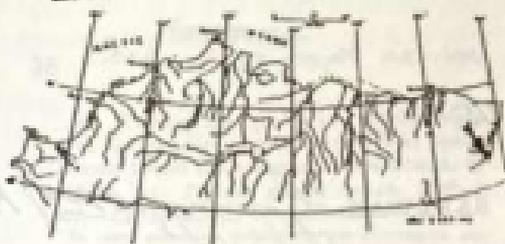
N<sup>o</sup> 4132.

30

Yaaguay, sur le tronc des arbres.

Janvier 1881.

**LICHENES ARCTICI**  
**LICHENS FROM NORTHERN ALASKA**



5 cm

52. *Cetraria richardsonii* Hook. -  
On terrace of creek  
Valley of Mancha Creek and Firth River  
68° 40' N. Lat., 141° W. Long.  
July - August 1958  
31 Coll. A. J. Sharp

**LICHENES CANADENSES EXSICCATI**

*Distributed by*  
*The National Herbarium of Canada (CANL)*

No. 101. *Cladonia stellaris* (Opiz) Brodo, n. comb.  
= *Cenomyce stellaris* Opiz  
= *Cladonia alpestris* (L.) Rabenh.

MANITOBA. Near Dodd's Lake: 54° 40' N, 101° 25' W.  
Elev. 300 m. In Black Spruce (*Picea mariana*) forest on  
Pre-Cambrian rock.

32 Jan Looman, No. 636-010 11 Sept. 1963

Museum Botanicum Haerlem

**LICHENES GROENLANDICI EXSICCATI**

58. *Cladonia stellaris* (Opiz.) Pouz. et Vězda

Hab. In open place in shrub vegetation of *Betula pubescens*  
along with *Cladonia rangiferina*, *Cl. gracilis*, *Rhytidium rago-*  
*rum*, *Hylocomium splendens*, *Pleurozium schreberi* and *Ptilidium*  
*clivae*.

3. Greenland: Narssarsuaq.  
(61° 09' N. lat., 45° 25' W. long.)  
July 9, 1960

Jørgen Andersen &  
Eric Steen Haaland

33

O. BECCARI. PIANTE BORNENSI.

N. 115

SARAWAK Gunung (Moo) Puc  
Agosto 1866

34

O. Beccari, Lichenes Bornenses.

*Graphis pallida-schraeca* Kaph.

Nra. 79.

35

Sarawak. 1866.

Lichenes Brasilienses

5212. *Graphis intricata* Laha

leg. in prov. Rio Janeiro & Glaxos.

36

Lichenes Americae austr.

5486. *Graphis curata* Tai

37 Brasilien. Pr. Rio de Janeiro,

leg. A. Glaxos.

117. Lichen caperatus Linn.

Hannovera.

38 *Chob. plant. crypt. casica*

39 Nephroma polaris: Thallo subphan-  
ero, tubus plagi nigricans subvillosi; apotheciorum lamina subcraescentio-rubra Acman, Synops p. 24; *Folides polaris* Acman, Meth. p. 258. *Lichen arcticus et saxatilis*, L.

In terra silvatica subalpinorum Norvegiae non rara. (Loca exemplaris prope oppidum Söngsborg 1848.)

39

406. Lecanora chrysoleuca Ach.

\* 406. Lecanora chrysoleuca, crassa sub-  
nullata densum imbricata albido-virescente, lobis intricatis; apotheciorum disco planissimo levicato, margine thallico elevato tenui integro peristoma Ach. L. n.

An Felsen auf dem Heiligensblaur-Tauern vom Herrn

40 Apoth. Hornschuch gesammelt.

117. *Ramalina Collinsiana*

f. *muscida* Rab. H. Herb.

. R. *pollinaria* f. *humilis* Def. =

in les montes. *Parages -  
Goussier - vallis de Campan.*  
1864. 1865.

41

N<sup>ro</sup> 9.

*Rub. plant. Crypt.*

LICHEN PULMONARIUS. LINN. Syst. Plant. Tom. IV. pag. 107.

Zungenmoos, Zungenflecht. *Blasf. III. Tab. 218.*

Dieses Moos ist kletterförmig, dickerästet, 1/2-1 Lin. hoch, auf bei einem Jahre gewöhnlich  
ein Stück und mit aufeinander gesetzten Stücken; auf bei einem Jahre auch, wächst auf  
mit verbleibendem Stöckchen. Es ist in allen Teilen mit Stichen in weißen Haaren.

SYNONYMA: PULMONARIA ARBOREA.

Es ist in allen Theilen gesammelt worden.

42

5 cm

5 cm

Literatur

- BRODO, I. M. & D. L. HAWKSWORTH 1978: Exsiccatae of North American Species of Alectoria and Allied Genera. - *Bryologist* 81: 315-318.
- CULBERSON, W. L. 1959: "Lichenes exsiccati" in herbariis Americae septentrionalis asservati. - *Bryologist* 62: 45-52.
- GRUMMANN, V. 1974: Biographisch-bibliographisches Handbuch der Lichenologie. J. CRAMER (Lehre).
- HAWKSWORTH, D. L. & M. R. D. SEAWARD: Lichenology in the British Isles 1568-1975. An Historical and Bibliographical Survey. - Richmond Publ. Co. (Richmond).
- HERTEL, E. 1981: Materialien zu einer Biographie von Heinrich Christian Funck (1771-1839). - *Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth* 17: 7-37.
- HERTEL, H. 1980: Index collectorum lichenum herbarii Monacensis. Ein Sammlerverzeichnis des Flechtenherbars der Botanischen Staatssammlung München. - *Mitt. Bot. München* 16: 333-462.
- HERTEL, H. 1981: Index collectorum lichenum herbarii Monacensis. Übersicht über die Herkünfte in geographischer Ordnung. - *Mitt. Bot. München* 17: 185-230.
- LYNGE, B. 1913: On the World's "Lichenes exsiccati". - *Nyt Mag. Naturvidensk. (Christiania)* 51: 95-122.
- LYNGE, B.: (1915-) 1919: Index specierum et varietatum lichenum quae collectionibus "Lichenes exsiccati" distributae sunt. Pars prima: Index collectionum, additis nominibus plantarum distributarum. - *Nyt Mag. Naturvidensk.* 53-57, S. 1-559 (Zusammen-druck).
- LYNGE, B. (1920-) 1922: Index specierum et varietatum Lichenum quae collectionibus "Lichenes exsiccati" distributae sunt. Pars secunda: Index specierum varietatumque alphabeticae dispositus. - *Nyt Mag. Naturvidensk.* 57-60, S. 3-316 (Zusammen-druck).
- LYNGE, B. 1939: Index Collectionum "Lichenes Exsiccati". Supplementum I. - *Nytt Mag. Naturvidensk.* 79: 233-323.
- MÜLLER-ARGAU, J. 1887: Enumération de quelques Lichens de Nou-més, recueillis par M. Théophile SAVES, communiqués par le chevalier ROUMEGUERE, étudiés par. M. le Dr. J. MÜLLER. - *Rev. Mycol.* 9: 77-82.
- SAYRE, G. 1969: Cryptogamae Exsiccatae - An Annotated Bibliography of Published Exsiccatae of Algae, Lichenes, Hepaticae, and Musci. Introduction, I. General Cryptogams, II. Algae, III. Lichens. - *Mem. New York Bot. Garden* 19(1): 1-174.
- SAYRE, G. 1975: Cryptogamae Exsiccatae - An Annotated Bibliography of Exsiccatae of Algae, Lichenes, Hepaticae, and Musci. V. Unpub-lished Exsiccatae I. Collectors. - *Mem. New York Bot. Garden* 19(3): 277-423.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der  
Botanischen Staatssammlung München](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Hertel Hannes

Artikel/Article: [DIE EXSICCATENWERKE  
DES FLECHTENHERBARES DER  
BOTANISCHEN STAATSSAMMLUNG  
297-339](#)